

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Arbeitskreises "Bürgerbeteiligung"

Sitzungstag: 07.03.2022
Sitzungsort: Foyer des Theaters Am Dannhalm
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr bis 19:50 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Arbeitskreismitglieder

Albers, Jan Edo, Bürgermeister
Montigny, Bettina
Schmidt, Ingrid
Schneider, Florian
Steppuhn, Lienhard
Strieter, Angela
Thomßen, Almuth
Ultsch, Jürgen
Zmatlik, Jakobus

Vertretung für Herrn Egon Hamacher
Vertretung für Herrn Guido Jaskulski

Verwaltung

Ehlert, Dana
Meins, René

als Protokollführerin

Entschuldigt waren:

Arbeitskreismitglieder

Raquet, Sibylle
Weil, Elke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Albers eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit der anwesenden Arbeitskreismitglieder

Bürgermeister Albers stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der zuvor genannten Mitglieder des Arbeitskreises „Bürgerbeteiligung“ fest.

TOP 3. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen. Es werden keine Einwände erhoben.

TOP 4. Wahl einer / eines Vorsitzenden

Bürgermeister Albers bittet zunächst um namentliche Vorstellung der einzelnen Mitglieder des Arbeitskreises. Anschließend bittet er um Vorschläge von Personen, die die Funktion der / des Vorsitzenden übernehmen solle.

Seitens der Mitglieder des Arbeitskreises wird Herr Albers für die Funktion des Vorsitzenden vorgeschlagen. Weitere Mitglieder werden nicht vorgeschlagen.

Als stellvertretender Vorsitzender wird Herr Schneider vorgeschlagen. Es folgen keine weiteren Vorschläge. Einwände werden nicht erhoben.

Im Folgenden wird Herr Bürgermeister Albers einstimmig zum Vorsitzenden des Arbeitskreises „Bürgerbeteiligung“ gewählt. Herr Schneider wird ebenfalls einstimmig zu seinem Stellvertreter gewählt.

TOP 5. Erläuterungen der Aufgaben des Arbeitskreises

Der Vorsitzende führt zu den Aufgaben des Arbeitskreises aus. Diese sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. **Er** erklärt, der Arbeitskreis stelle ein Gremium dar, das als Bindeglied zwischen den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Politik fungiere und eine beratende Funktion habe. Zudem zähle zu seinen Aufgaben, die Bürgerbeteiligungsprozesse zu überwachen und mögliche Vorschläge für künftige Bürgerbeteiligungsverfahren zu machen. Vorrangiges Ziel dieses Arbeitskreises sei es ferner anhand der Vorhabenliste, die mithilfe des Arbeitskreises aufgestellt werde, die Akzeptanz für Entscheidungen zu verbessern und Konflikte frühzeitiger zu erkennen.

Herr Steppuhn erkundigt sich, ob der Arbeitskreis ausschließlich mehrheitlich Entscheidungen beschließe oder, ob seitens einzelner Mitglieder ebenfalls die Möglichkeit bestehe, sich eigenständig um die Umsetzung einzelner Themen zu kümmern.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Arbeitskreis vorrangig Mehrheitsentscheidungen vornehme. Jedes einzelne Mitglied habe aber die Möglichkeit, sich eigenständig mit einzelnen Hinweisen und Anmerkungen an die Koordinierungsstelle „Bürgerbeteiligung“ zu wenden.

TOP 6. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Arbeitskreis "Bürgerbeteiligung"

Der Vorsitzende stellt den Entwurf zur Geschäftsordnung vor. Sodann lässt **er** über die Geschäftsordnung des Arbeitskreises „Bürgerbeteiligung“ abstimmen.

Die Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 7. Vorhabenliste der Stadt Jever für das Jahr 2022; Beratung der Vorschläge

Der Vorsitzende führt ausführlich zur diesjährigen Vorhabenliste aus und informiert die Teilnehmenden über das derzeit stattfindende Bürgerbeteiligungsverfahren bezüglich des Sanierungsgebietes IV um die Wallanlagen.

Herr Ultsch weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine Beteiligung noch bis zum 8. März 2022 möglich sei.

Bezüglich der Vorhabenblätter 1 bis 3 erkundigt sich **Herr Steppuhn**, ob die Verwaltung bereits Kenntnis über die Fanta-Spielplatzinitiative und den damit verbundenen Fördermöglichkeiten habe.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung über diese Fördermöglichkeit informiert sei. Eine Förderung durch diese Initiative gestalte sich aufgrund der Antragsfristen einerseits und den Planungen und Ausschreibungsverfahren andererseits allerdings als schwierig, sodass ein Antrag seitens der Stadt Jever nicht fristgerecht gestellt werden könne.

Herr Steppuhn erkundigt sich im Rahmen der Vorstellung des Vorhabenblattes 4 nach den Eigentumsverhältnissen des Kirchplatzes und regt an, hiesige Gärtnereien anzusprechen, ob seitens dieser Interesse bestehe, Teile der Fläche zu bepflanzen, um den Kirchplatz attraktiver zu gestalten und um ihre Arbeit zugleich an zentraler Stelle werbewirksam präsentieren zu können.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Innenbereich des Kirchplatzes der Kirche gehöre, die Stadt Jever jedoch die Pflege in diesem Bereich übernehme. **Er** befürwortet den Vorschlag von Herrn Steppuhn, merkt jedoch zugleich an, dass dieser Bereich unter anderem als Austragungsort für zahlreiche Veranstaltungen wie beispielsweise das Altstadtfest diene und die Gefahr bestehe, dass die Pflanzen beschädigt werden könnten.

Herr Ultsch merkt an, den im jeweiligen Vorhabenblatt genannten Zeitraum eines Bürgerbeteiligungsverfahrens genauer zu definieren, sodass die Bürger*innen sowie die Mitglieder des Arbeitskreises frühzeitig informiert seien.

Der Vorsitzende befürwortet den Vorschlag und teilt mit, dass die zuständigen Mitarbeiter*innen aus der Verwaltung um Präzisierung gebeten würden, sofern möglich.

Herr Zmatlik regt an, die Bürgerbeteiligungsverfahren zu den Spielplätzen nicht innerhalb und unmittelbar nach Ende der Sommerferien zu planen, da zu dieser Zeit mit einer geringeren Beteiligung seitens der Bürger*innen zu rechnen sei.

Die Vorhabenliste wird mit den gewünschten Terminpräzisierungen hinsichtlich der einzelnen Bürgerbeteiligungsverfahren sodann einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 8. Vorbereitung eines Bürgerforums; Beratung über Themenvorschläge

Der Vorsitzende führt zu den Bürgerbeteiligungsverfahren, die im vergangenen Jahr stattgefunden haben, aus und schlägt für kommende Bürgerforen die Themen „Pflege“ und „Notfallvorsorge/persönliche Notfallplanung“ vor. Die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung des Pflegepersonals seien ein Problem. Im Rahmen eines Bürgerforums könne dieses Thema wieder vermehrt Aufmerksamkeit erhalten. Hinsichtlich der Notfallvorsorge sei es ebenfalls wichtig, ein Bewusstsein für mögliche Notfallszenarien zu schaffen und den Menschen aufzuzeigen, was in diesen Fällen zu tun sei.

Frau Thomßen befürwortet die Themenvorschläge und rät dazu, in den Bürgerforen mithilfe von Impulsreferaten in die Themenschwerpunkte einzuleiten. Da die Stadt Jever, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Jever in seiner Sitzung am 10. März 2022, einen Klimaschutzmanager (m/w/d) einstellen wolle, regt **sie** außerdem an, auch zu diesem Thema ein Bürgerforum zu organisieren. So könnten die Bürger*innen unter anderem mögliche Wünsche und Anregungen äußern, die sie hinsichtlich der/des zukünftigen Klimaschutzmanagerin/Klimaschutzmanagers haben.

Herr Schneider schlägt aufgrund der aktuellen Situation in der Ukraine und der deshalb flüchtenden Menschen vor, ein Bürgerforum umzusetzen, um Aufklärungsarbeit zu leisten. Es gebe es eine große Hilfsbereitschaft seitens der Bevölkerung für Geflüchtete, doch viele seien sich unsicher, wie und wo sie helfen könnten. Mithilfe eines Bürgerforums könne langfristig aufgezeigt werden, an wen sich Unterstützer*innen wenden können.

Frau Schmidt befürwortet den Vorschlag und nennt die Zusammenstellung von schützenden Bauwerken wie Bunker sowie eine Zusammenstellung von wichtigen Gebäuden wie die Nennung eines Notfallkrankenhauses als mögliche Bereiche, die aufgearbeitet werden könnten.

Auf die Frage von **Frau Thomßen**, welche Mitarbeiter*innen der Stadt Jever Ansprechpartner*innen für Geflüchtete seien und, ob diese auch am Wochenende erreichbar seien, teilt **der Vorsitzende** mit, dass der Landkreis Friesland erster Ansprechpartner sei. Er versichert aber, dass diese Thematik in der aktuellen Abteilungsleiterrunde besprochen werde.

Herr Ultsch regt an, die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner der Stadt Jever auch an die Presse weiterzuleiten.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Koordinierung der Geflüchteten fällt in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises Friesland. Zudem sind die Mitarbeiter*innen der Stadt Jever von der Fachabteilung „Jugend, Bildung und Soziales“ weitere mögliche Ansprechpartner. Zurzeit wird aufgrund oben genannter Zuständigkeit seitens der Stadt Jever diesbezüglich kein telefonischer Bereitschaftsdienst angeboten.*

Es wird abschließend einstimmig empfohlen, dass die Thematik „Notfallvorsorge“ vor dem Sommer 2022, „Pflege“ frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2022 sowie die Thematik „Klimaschutzmanager (m/w/d)“ und „Hilfe für Geflüchtete“ im Jahr 2023 behandelt werden sollen.

TOP 9. Vorbereitung der nächsten Sitzung des Arbeitskreises; Terminabsprache

Der Vorsitzende schlägt als Termin für die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Bürgerbeteiligung“ den 7. November 2022 vor. In dieser Sitzung sei beabsichtigt, die Vorhabenliste für das Jahr 2023 zu beschließen. **Er** erklärt weiterhin, dass vor dem 7. November 2022 ein weiteres Treffen stattfinden solle, jedoch halte er eine Terminabsprache zum jetzigen Zeitpunkt für nicht sinnvoll.

Es werden keine Einwände erhoben.

TOP 10. Anfragen und Anregungen

TOP 10.1. Sitzungsunterlagen

Herr Schneider erkundigt sich, ob den Mitgliedern des Arbeitskreises die Sitzungsunterlagen künftig in digitaler Form oder in Papierform zugeleitet würden.

Herr Meins erklärt, dass die Übermittlung der Unterlagen grundsätzlich in digitaler Form vorgesehen sei.

TOP 10.2. Namensschilder

Herr Ultsch regt an, dass die Verwaltung für künftige Sitzungen Namensschilder für alle Teilnehmenden organisieren könne.

TOP 10.3. Anregung zur Niederschrift

Frau Thomßen erinnert an ihren Vorschlag aus der vergangenen Sitzung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung, bei den künftigen Niederschriften der Sitzungen die Namen der Mitglieder im Protokoll zu nennen, wenn sich diese beteiligen.

Der Arbeitskreis stimmt diesem Vorschlag zu.

TOP 11. Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Anlagen:

- Aufgaben des Arbeitskreises „Bürgerbeteiligung“
- Geschäftsordnung des Arbeitskreises „Bürgerbeteiligung“
- Aktualisierte Vorhabenliste für das Jahr 2022

Genehmigt:

Bürgermeister Jan Edo Albers

Vorsitzender

Dana Ehlert

Protokollführerin